



Mathenachhilfe anne Bude

VBW saniert mit „Energiesprung“

Harpener Bibliothek der Dinge

VBW saniert mit „Energiesprung“

CO2-neutrales Konzept stammt aus den Niederlanden

Geht nicht? Geht doch. An der Mörikestraße am Rosenberg gibt es derzeit eine einzigartige Baustelle. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft VBW bringt dort ein über fünfzig Jahre altes Mehrfamilienhaus auf mehr als den aktuellen Stand in Sachen Energie-Neutralität und CO2-Einsparung. Und das im Bestand und in Rekordzeit. „Wir sind die ersten im Ruhrgebiet, das macht uns stolz“, so VBW-Geschäftsführer Norbert Riffel. „Nur wenn wir wirklich etwas tun, haben wir beim Klimawandel noch eine Chance. Und da spielt die Wohnungswirtschaft eine wichtige Rolle.“

Möglich macht das „Energiesprung“, ein Konzept aus den Niederlanden. Das funktioniert so: In Serie vorgefertigte Fassadenteile samt Fenstern und Balkontüren werden angebracht, ein neues Dach samt Photovoltaik und kompletter Isolation aufgesetzt. Dazu werden gleich alle Einrichtungen zum Thema Warmwasser, Heizung und Strom neu installiert. Und das alles, während die Mieter in ihren Wohnungen bleiben können. Sanierung im Schnelldurchlauf: Die Bauzeit beträgt so nur ein halbes Jahr. Am Ende soll ein komplett CO2-neutrales Gebäude stehen, mit sehr geringen Energiekosten für die Bewohner. Denn dieses „Energiesprung“-Haus soll dem NetZero-Standard entsprechen. Heißt: Das Gebäude erzeugt mindestens so viel Energie wie über das Jahr für Heizung, Strom und Warmwasser benötigt wird. Abgerechnet wird alles über die Stromrechnung. Die Mieter erhalten die Möglichkeit, einen vergünstigten Mieterstromtarif mit den Stadtwerken Bochum abzuschließen. Die Stadtwerke sind über ihre Holding der Hauptgesellschafter der VBW. „Wir wagen da ein bisschen den Sprung ins kalte Wasser“, sagte Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Thiel bei der Vorstellung des Konzepts Mitte September. „Das Schöne ist, dass wir nicht über einen langen Weg reden, sondern machen. Eine dezentrale Energieerzeugung entlastet auch unsere Netze, die durch die steigende Elektromobilität belastet werden.“

Die Heizkosten für die insgesamt 32 Wohneinheiten an der Mörikestraße 8 -14 sollen mit der neuen Sanierungstechnik um die Hälfte sinken, versprechen die Verantwortlichen. Für die Dämmung werden die Fassadenteile, immer abwechselnd in Lärchenholz oder Putz ausgeführt, mit einem Kran an die richtige Stelle bugsiert und dann verschraubt. Verbaut ist unter der Oberfläche viel Holz und Steinwolle – für die Nachhaltigkeit. In Serie gefertigt werden die Teile von einer Firma aus Leverkusen. „Wir



Zur Hälfte fertig: der „Energiesprung“-Bau an der Mörikestraße.

achten besonders darauf, dass es auch eine gute Luftzirkulation gibt“, so deren Chef Ralf Adler.

Die VBW investiert für das Vorhaben insgesamt viereinhalb Millionen Euro. Insgesamt sollen jedes Jahr 92 Tonnen CO2 eingespart werden.

Und auch, wenn der erste „Energiesprung“-Bau nach insgesamt einem halben Jahr Bauzeit steht, wollen die Beteiligten das Projekt weiter beobachten – und vor allem die energetischen Standards sicherstellen und garantieren.

STEFANIE WELTICKE

Ihre Immobilien-Beraterin

Kauf
Verkauf
Vermietung
Wertermittlung

 Immobilien

0234 611-4852

s.welticke@s-immobiliendienst.de

Was Sie interessieren könnte...

- Alles neu an der Frauenlobschule - Seite 5**
- Projekt Camera Obscura zu „700 Jahre Bochum“ - Seite 10**
- Lärmbelästigung an der Gerther Fischerstraße soll enden - Seite 11**
- Gerther Treff - Seite 13**
- Harpener Bibliothek der Dinge - Seite 16**
- Sicher auf den Straßen - Seite 18-19**

Liebe Leserinnen und Leser,

was habe ich mich darauf gefreut, endlich den neuen James Bond im Kino erleben zu dürfen. Nach der langen Coronapandemie war es schön, sich endlich mal wieder ins Kino zu trauen. Popcorn, Nachos, Cola, rein in den Sessel und es kann losgehen. Großes Kino, aber leider mit einem Schönheitsfehler. Was war das denn für ein Ende? James Bond stirbt nie, dafür, so ja auch der Filmtitel, hat er gar keine Zeit. No time to die! Und dann das. Am Ende keine Frau im Arm und kein Drink in der Hand, sondern es passiert das, was keiner sehen will. Einfach nur schlecht. James Bond stirbt nie, genauso wie ihm unzählige Kugeln, Explosionen, Stürze oder Autocrashes nichts anhaben können. Das ist bei James Bond gesetzt. Da tröstet es auch nur wenig, dass ganz am Ende des Abspanns die Zeilen „James Bond will return“ zu lesen sind.

Die Enttäuschung war einfach groß. Warum mussten die Bond-Macher auf einmal einen Film mit einem ganz normalen Ende drehen? 007 ist eigentlich das größte Popcornkino, das es gibt. Sean Connery und Roger Moore waren Ikonen ihrer Zeit, Timothy Dalton hat man ertragen, Pierce Brosnan war ganz cool und alle waren sie James Bond, ohne am Ende ins Gras zu beißen. James Bond stirbt nie und das hätte so bleiben sollen, auch wenn der Darsteller nicht mehr Daniel Craig heißt.

Glück auf!
Ihr Björn Pinno, Herausgeber




EDITORIAL

Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Ingo Knosowski

Anzeigenbearbeitung:
Frank Herden
Mobil 0176-56745719
f.herden@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn
Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Nord

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 19.11.2021
Redaktions-/Anzeigenschluss: 05.11.2021**

WIR SUCHEN MITARBEITER (W/M/D) IM SOZIALEN BEREICH
neue
Mitarbeiter
(W/M/D)
gesucht

Du bist
Gold
wert

proTeam: Arbeit für Menschen



Dorota Kosmela und Michael Klemm vor dem Bochumer Büro des Personaldienstleisters proTeam.

Zutiefst menschlich und an ethischen Werten orientiert ist die diakonische Arbeit in Deutschland, die soziale Arbeit der evangelischen Kirche. Bochum ist ein wichtiger Standort des Evangelischen Johanneswerks, dessen Mitarbeitende und Organisationen all diese Werte tragen und leben.

Dabei richten sich die Unterstützungsangebote der mehr als 7.000 Mitarbeitenden in über 70 Einrichtungen in NRW ebenso an alte, kranke und sterbende Menschen wie an junge Menschen oder Familien. Sie bieten Hilfe bei Behinderung, bei Krankheit oder in Krisensituationen. In Bochum zählen dazu u.a. der Buchen-Hof, der Goerdthof, das Wichern-Haus, einige Wohngruppen und die Altenbochumer Werkstätten.

„Wer Personal hat“, sagt proTeam-Geschäftsleiter Michael Klemm bei seinem Besuch im Bochumer Büro, „benötigt vor allem in der Pflege immer wieder erfahrene Kräfte zur Abfederung kurzfristiger und saisonaler Engpässe.“ Auf diesen Bedarf habe man im Johanneswerk schon sehr früh reagiert und 2006 die proTeam GmbH gegründet. Neben der Zentrale in Bielefeld bietet der auf Pflege und Hauswirtschaft spezialisierte Personaldienstleister in Bochum und Herford – und ab 2022 auch in Dortmund – seine Unterstützung im und auch außerhalb des Johanneswerks an.

Examinierte Pflegefachkräfte und berufserfahrene Hilfskräfte für Pflege und Hauswirtschaft sind bei proTeam mehr als willkommen. Eine gute Einarbeitung, faire Bezahlung auch im Nichteinsatz, kein „Holen aus dem Frei“ sind dabei wichtige Säulen der

Zusammenarbeit. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so die Bochumer Disponentin Dorota Kosmela, „können sich darauf verlassen, dass wir bestmögliche Arbeitsbedingungen bieten.“

Info:

Die proTeam Gesellschaft für Zeitarbeit und Services mbH ist ein Tochterunternehmen der Ev. Johanneswerk gGmbH in Bielefeld und überlässt bzw. vermittelt überwiegend Fach- und Hilfskräfte in Einrichtungen der Unternehmensgruppe und an externe Dienstleister und Träger im sozialen, kirchlichen, diakonischen und caritativen Bereich.

Durch die langjährigen Erfahrungen im Umfeld der Altenpflege, der Behindertenarbeit und der Pädagogik, sowie die Vernetzungen innerhalb der Wirtschaft und des diakonisch-sozialen Umfeldes ist der Personaldienstleister stets mit den aktuellen Entwicklungen und zukünftigen Herausforderungen vertraut.

Text und Foto: Eberhard Franken

Bewirb dich jetzt!

Wir suchen im Großraum Bochum und Dortmund:

- **exam. Pflegefachkräfte** (m/w/d)
- **Pflegehilfskräfte** (m/w/d)
- **Heilerziehungspflegekräfte** (m/w/d)

Dein Job ist nicht dabei? Sprich uns gerne einfach an:

Ansprechpartnerinnen:

Simone Joppe • Tel.: 0234/324 409-10 • Mail: simone.joppe@proteam-gmbh.eu
Dorota Kosmela • Tel.: 0234/324 409-11 • Mail: dorota.kosmela@proteam-gmbh.eu

www.arbeit-fuer-menschen.de

info@proteam-gmbh.eu

Alte Bahnhofstraße 19 • 44892 Bochum

 **proTeam**
Arbeit für Menschen

„join the team“





Die jungen Schülerinnen und Schüler der Frauenlobschule sind stolz auf ihren neuen Schulhof.

Schulleitung und Schulhof: Alles neu an der Frauenlobschule

Herzen können helfen. Diese Erfahrung macht die Frauenlobschule in Hiltrop nicht zum ersten Mal. Bei den „Herzensprojekten“ der Stadtwerke Bochum hat die städtische Gemeinschaftsgrundschule eine neue Schulhof-Gestaltung gewonnen.

Eingereicht hatten Schüler, Lehrer und Eltern der Frauenlobschule das Projekt „Schulhofräume“: einen „naturnahen Schulhof, zum Toben und Spielen – und zum Relaxen“.

Den gibt es jetzt an der Frauenlobschule. Mit neuen Reckstangen, einer nagelneuen Basketball-Anlage, einer riesigen Balancier-Anlage, die so flach ist, dass Stürze auf keinen Fall weh tun, einer „Kampfstange“, an der man aufeinander zuläuft und am

anderen vorbeikommen muss, ohne herunter zu fallen. Ausgesucht haben sich die Geräte die Kinder selbst – per Beschluss im Schülerparlament. Die jetzigen Viertklässler waren bei der Planung vor zwei Jahren schon dabei. „Wir freuen uns riesig“, heißt es von der Schule, „wir sagen Danke.“ Die neuen Anlagen fügen sich harmonisch in den Schulhof mit altem Baumbestand.

Beim Wettbewerb um die Stadtwerke-Herzen lag die Frauenlobschule mit 12.416 Herzen ganz vorn im Bereich Bildung, dafür gab es eine Förderung von 15.000

Euro. „Die neuen Spielgeräte sind sehr beliebt, wir mussten die Benutzung schon reglementieren“, sagen Lehrerinnen und Sozialpädagogin. Und auch der Neubau der Offenen Ganztagschule, der Schulbetreuung, nimmt Formen an.

Das wird die Schulleiterin Ulrike Michalowski jetzt nicht mehr aus nächster Nähe begleiten. Die Lehrerin, zärtlich „Frau Mila“ genannt, ist im Oktober an eine Schule in Dortmund gewechselt. Die Kinder verabschiedeten sie mit kleinen und großen Geschenken, unter anderem einem überdimensionalen, selbstgemalten Baum. Es gab eine kleine Abschiedsfeier mit Lehrern, Eltern, jetzigen und auch ehemaligen Schülern und Schülerinnen. „Frau Mila“ verteilte im Gegenzug Schokoküsse.

Für Ulrike Michalowski übernimmt Katharina Rogula die Schulleitung. Sie kommt von der Kirchschule in Höntrup.



Der Volkspark Hiltrop darf sich auf Unterstützung durch einen neuen Verein freuen.

Umgestaltung Volkspark Hiltrop beginnt 2022 – Verein will unterstützen

Im nächsten Jahr soll endlich mit der Umgestaltung des Volksparks Hiltrop begonnen werden. Als erster Schritt wird der „Chromenteich“ ausgebaggert und saniert. Für die gesamte Neugestaltung des Parks hat die Verwaltung rund zwei Millionen Euro auf das Preisschild geschrieben.

Um die Umgestaltung zu unterstützen, hat sich der Förderverein Kulturlandschaft Volkspark Hiltrop e.V. gegründet und kürzlich in das Vereinsregister eingetragen. Der erste Vorsitzende Horst-Dieter Kuligga wünscht sich „einen Park, in dem man sich begegnet und der ein bisschen mehr ist wie früher - irgendwas zwischen Naturschutz und Naherholung“. Seit 1947 kennt er den Volkspark in- und auswendig. Die Mitglieder möchten sich aktiv für die Pflege und Instandhaltung der Parklandschaft im Hiltroper Volkspark einsetzen.

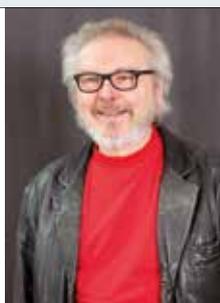
Mitglied werden und Kontakt: volksparkhiltrop@web.de

STEUERBERATER

Dipl.-Finanzwirt Heinrich Donner
Regierungsrat a. D.

Hunsrückstr. 25
44805 Bochum

Tel.: 0234-5887416
Mobil 0151-26787639
donner.bo@t-online.de



Schulenburg „Zwölf Apostel“ bietet reichhaltige Küche – Mediterranes Flair hoch über Hattingen

Mit viel Liebe zum Detail ist das Restaurant in der alten Schulenburg in Hattingen renoviert worden. Leckeres Essen und mediterranes Flair in einem kunsthistorisch anmutenden Ambiente sind Markenzeichen bei den „Zwölf Aposteln“ hoch über den Dächern der Stadt. Pächter und Inhaber Semi Bukvic (40) ist froh, dass das Restaurant die monatelange Corona-Schließung überstanden hat. „Es war eine schwere und kostenintensive Zeit ohne Umsatz“, sagt er im Gespräch. Corona schlug zu - gerade als er im Januar 2020 durchstarten wollte. Fast zwölf Monate war seitdem die Gastronomie geschlossen. Der Chef hat sich der bekannten, gleichnamigen Restaurantkette angeschlossen. Im Angebot ist eine Kombination aus italienischem Essen und gutbürgerlicher Küche. Bekannt geworden sind die „Zwölf Apostel“ außerdem durch die beliebten Mottotage. So gibt es an jedem Wochentag ein spezielles Gericht zum „Sonderpreis“.

Die Speisekarte bietet aber noch viel mehr. Fisch, Fleisch, Folienkartoffeln, Salate und Pfannkuchen. Kundenfreundlich ist außerdem, dass die „Zwölf Apostel“ täglich zwischen 11 und 22 Uhr durchgehend warme Küche anbieten. Und schon jetzt laufen die Reservierungen für das Weihnachtsgeschäft. Silvester soll es übrigens ein richtig großes Event geben. Im Innenraum stehen 120 Plätze zur Verfügung - bestens geeignet für Feiern und Feste jeglicher Art. Im großzügigen Biergarten gibt es weitere 300 Plätze - zur Hälfte überdacht. „Unsere großen Sonnenschirme sind auch gut gegen Regen“, so der Inhaber. Ausreichend Parkplätze



befinden sich übrigens direkt vor dem historischen Gemäuer der Schulenburg. Wie bei anderen Gastronomen auch haben sich während der Corona-Schließung

viele Servicekräfte neu orientieren müssen. „Jetzt suchen wir händeringend versierte Mitarbeiter“, so Bukvic. Gleichzeitig bittet er um Verständnis bei den Gästen, wenn es manchmal nicht ganz rund läuft. „Das Team ist noch nicht hundertprozentig eingespielt.“

Beim Betreten des Restaurants empfängt den Gast die Atmosphäre einer italienischen Kirche. Die Petrus-Kirche in Rom war Inspiration für die Innengestaltung der Räume. So hat ein versierter Kirchenmaler aus Dubrovnik zu Pinsel, Farbe und Palette gegriffen. Detailgetreue Reproduktionen der Gemälde „Die Geburt der Venus“ von Botticelli oder „Das Abendmahl“ von Leonardo da Vinci zieren nun die Wände und Decken. Ein paar Schritte weiter erzählen Schwarzweiß-Fotografien von der langen Geschichte der Schulenburg. „Hattingen hat ein solches Kleinod verdient“, betont Semi Bukvic. „Die Schulenburg soll aber auch ein Magnet sein für Gäste aus den Nachbarstädten.“ Also - wie wär's mit einem romantischen Abend zu zweit oder einem kulinarischen Erlebnis für die ganze Familie?

Text: Barbara Zabka



Zwölf Apostel

Restaurant • Biergarten • Barocksaal

Unsere wöchentlichen Angebote

- **jeden Montag*** ab 17.00 Uhr
Pizza oder Pasta, jedes Gericht nur 7,90 €
- **jeden Dienstag*** ab 17.00 Uhr
Schnitzelabend, Schnitzel in verschiedenen Variationen mit Beilagen nur 8,90 €
- **jeden Mittwoch*** ab 17.00 Uhr
Steakabend, Argentinische Steaks in 8 verschiedenen Variationen mit Beilage nur 13,90 €
- **jeden Donnerstag*** ab 17.00 Uhr
Spare Ribs, „all you can eat“ mit Kartoffelecken, Salat und Sauerrahm nur 14,90 €
- **jeden Freitag*** ab 17.00 Uhr
1 kg Gambas in Knoblauchsauce mit gemischtem Salat, Aioli und frischem Baguette nur 18,90 €
- **Mittagstisch***
Genießen Sie von Mo. - Fr. 12.00 - 16.00 Uhr alle Steinofen-Pizzen nur 7,90 €
- **1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen***
von 15.00 - 17.00 Uhr nur 6,50 €

Hinweis: Extra Zutaten und Belag je 1,00 €
Unterschiedlich belegte Hälften sind nicht möglich.
* Diese Angebote gelten nicht an Wochenden und Feiertagen.

Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltungen

Eine Traumhochzeit, die Ihren Namen verdient.

Eine außergewöhnliche Hochzeitslocation oder ein Hochzeitsessen auf Spitzenniveau? Was ist wichtiger für eine unvergessliche Heirat? **Wir finden: Beides!**

Das 12 Apostel Schulenburg wird Ihre Erwartungen am Tag Ihrer Hochzeit übertreffen. Im romantischen Ambiente unserer geschichtsträchtigen Schulenburg wird Ihr Hochzeitsfest für Sie und Ihre Gäste sprichwörtlich zur Märchenhochzeit. Wahlweise mit Buffet, Menü oder a la Carte.

Wir beraten Sie gerne! Auch für alle weiteren privaten Anlässe und Firmenfeiern geeignet.

12 Apostel Schulenburg
Großer Saal für bis zu 180 Personen
Kleiner Saal für bis zu 60 Personen

Genießen Sie den unbeschreiblichen Blick vom Bismarckturm über Hattingen und das Ruhrtal!
Den Schlüssel zum Turm können Sie bei uns reservieren!

„Reservieren Sie bitte rechtzeitig für Weihnachten.“

12 Apostel Schulenburg • Schützenplatz 1 • 45525 Hattingen
Telefon: 0 23 24 – 904 94 99 • kontakt@12apostel-schulenburg.de
www.12apostel-schulenburg.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo – So, täglich von 11:00 – 23:00 Uhr
Durchgehend warme Küche von 12:00 – 22:00 Uhr
Tischreservierung nur telefonisch!



**CDU-Ratsmitglied
Roland Mitschke
informiert**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Bundestagswahl ist gelaufen. Das Ergebnis ist für die CDU enttäuschend, aber auch selbst verursacht. Jahrelange Personaldiskussionen wirken eben abschreckend. Dabei hätten wir doch in dieser Beziehung von den Genossen lernen können.

Angela Merkel wird sich nach 16-jähriger Kanzlerschaft verabschieden. Was wir an ihr gehabt haben, werden wir schon in Kürze noch mehr zu schätzen wissen. NRW bekommt einen neuen Ministerpräsidenten. Verkehrsminister Wüst löst Armin Laschet ab. Mit dem 46-jährigen Münsterländer geht die CDU in die Landtagswahl im Mai nächsten Jahres. An dieser Stelle: Herzlichen Dank an alle, die am 26. September für die Union gestimmt haben.

Das Thema Klima bleibt uns erhalten. Die Politik ist generell gefordert, aber auch jeder Einzelne. Dem Klimawandel sollten wir jedoch mit Maßnahmen begegnen, die sinnvoll und effizient sind. Deutschlands Beitrag zum weltweiten CO₂-Ausstoß liegt bei zwei Prozent. Im Vordergrund steht der Energieverbrauch. Mit hohen Preisen soll der Energieverbrauch verringert werden. Schon jetzt sehen wir das sehr konkret bei der Tankrechnung fürs Auto und die warme Wohnung im Winter wird sicher teurer.

Weil das Klima sich nicht um Länder- oder gar Stadtgrenzen kümmert, ist globales Handeln notwendig. Weltweit steigt der Ener-

gieverbrauch nach wie vor. Bei uns muss gelten: Energie muss sauber, sicher und bezahlbar sein. Letzteres ist für den Normalverbraucher wichtig. Für seinen Weg zum Arbeitsplatz gibt es zu oft keine zumutbare Alternative zum Auto und ein neues E-Auto bleibt für viele trotz Förderung noch zu teuer. Die neue Regierung in Berlin steht vor akutem Handlungsbedarf. Bislang fehlt zu den umweltpolitischen Maßnahmen der soziale Ausgleich.

Im Kampf gegen den Klimawandel muss Effizienz Grundlage von Entscheidungen sein. So dürften 90.000 Euro für neues Straßenbegleitgrün sinnvoller eingesetzt sein als eine Fahrradwaschanlage, die kaum benutzt wird.

In den nächsten Wochen fällt die Grundsatzentscheidung für „Gerthe-West“ in Hiltrop. Die CDU steht zu einer maßvollen, gartenstadtähnlichen Bebauung, die sowohl geförderten Wohnungsbau als auch Wohnungseigentum ermöglicht. Auch muss den Mobilitätsbedürfnissen Rechnung getragen werden. Auch für die Sportplatzverlagerung sind noch wichtige Fragen zu klären. Der BV Hiltrop, der sich eines starken Zuspruchs mit einem offensichtlich attraktiven Angebot erfreut, will wie bisher die Bewirtschaftung des Platzes in eigener Hand behalten. SPD und Grüne sind für eine offene Anlage. Das Ergebnis der Planung bleibt abzuwarten.

Erfreulich ist in unserer Stadt die Impfakzeptanz. Wenn wir gut durch die kalte Jahreszeit kommen wollen, müssen sich auch die Letzten impfen lassen. Mir leuchtet nicht ein, dass bei den Masern Impfpflicht besteht und bei Corona nicht.

Beste Grüße und Wünsche für Sie
und bleiben Sie gesund

Ihr Roland Mitschke



„Grumme ist bunt“: Kinder gestalten Sitzbank

Am Kreisverkehr Ecke Bergstraße / Josephinenstraße in Grumme steht seit kurzem eine bunt bemalte Holzbank, die zum Verweilen einlädt. Das aus Paletten gebaute Sitzmöbel ist ein Beitrag der Caritas-Kindertagesstätte St. Philipp zum Projekt „Grumme ist bunt“. Die Bank kommt gut an: Ältere Menschen nutzen sie für eine Pause auf dem Rückweg vom Einkauf. Schulkinder machen sich von dort aus morgens gemeinsam auf den Weg.

Die rote Bank am Kreisverkehr Ecke Bergstraße / Josephinenstraße ist ein Gemeinschaftsprojekt von Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen der Caritas-Kita St. Philipp.
Foto: Caritas Bochum/Wattenscheid

Der PUNKtionär



Damals, als man noch ohne RKI-Erlaubnis reisen durfte

Sie kennen das, da will man einfach mal nur so auf der Couch sitzen, seine Ruhe haben und an nichts denken und schon ist es passiert. Man denkt. In diesem Fall fing mein nichtsdenkendes Hirn zufällig die Schlagzeile in der hiesigen Tageszeitung auf, die da hieß: „Das erste schwierige Jahr der Ursula von der Leyen als Präsidentin der Europäischen Kommission“. Unfassbar, dachte ich mir, hat die eine Karriere gemacht, denn gleichzeitig fiel mir eine Schlagzeile in eben dieser Zeitung vor genau 5 Jahren ein: „Von der Leyen räumt in der Bundeswehr auf!“ Ja sind die jetzt da schon so schlampig, dass selbst die Verteidigungsministerin zum Feudel greifen muss, war damals mein erster Gedanke, aber den Text weiter studierend, stellte sich heraus, dass es lediglich um das defizitäre Equipment der Bundeswehr ging, ganz genau um das bei besserem Wetter streikende Schnellfeuergewehr G36, welches bei erhöhten Außentemperaturen angeblich nur noch beschämende 7 % Treffersicherheit anstatt der geforderten 90 % haben soll. Weshalb die von der Leyen ja damals auch ordentlich Ärger bekommen hatte. Aber auf der anderen Seite hätte die Bundeswehr ja eigentlich auch selber darauf kommen können, dass mit dem G36 bei „Bombenwetter“ – und dieser Begriff bekommt in diesem Zusammenhang eine völlig neue Dimensi-

on – nicht gut treffen ist, ist ja schließlich ein Sturmgewehr – die Deppen! Und wie ich noch so über die Auswirkungen des Wetters auf die unterschiedlichsten Lebenssituationen sinnierte, kam mir eine kleine Gesprächsrunde während einer Kartenrundenfahrt mit den Jungs – damals, als man noch ohne RKI-Erlaubnis reisen durfte – in einer Kneipe auf der Reeperbahn in den Sinn, als mir bei frischen Elektrolytgetränken nette Gespräche mit den Kartenkumpels das Herz erwärmten. Ging es doch um so wichtige Themen wie: „Gibt es ein Leben vor dem Tod?“ oder „Kann man mit Schlägen korrigieren, was genetisch von Geburt an versaut ist?“. In diesem Zusammenhang erzählte ich den Jungs von meinem harten Schulalltag, in dem ich mich mit Schülern, die sich in dem schwierigen Alter zwischen Strafmündigkeit und legalem Alkoholkonsum befinden, herumärgern muss. Dazu der ewige Stress mit den lieben Vorgesetzten. Und so versanken wir in tiefsinnigen Gesprächen und Getränken. Nach allerhöchstens 6 bis 9 moderaten Bierchen und ein paar Mexikanern begaben wir uns schließlich irgendwann kurz vor Sonnenaufgang und dem damit einhergehenden Delir auf den Nachhauseweg, vorbei an diversen Sex- und Vergnügungsshops. Kaum beim ersten angeht, quatschte uns auch schon der Türsteher an: „Wie sieht's aus, Jungs, wenn die Flinte mal Ladehemmung hat – hier gibt's für alles ne Lösung.“

Da kann man mal sehen, dachte ich nach einem schnellen Blick in den propevollen Laden, auch im Lendenbereich hat der Deutsche anscheinend Probleme, die von der Partnerin oder dem Partner maximal geforderten 90 % Trefferqualität zu erreichen. In diesem Sinne, soll noch mal einer sagen, Reisen würde nicht bilden.

Der Punksionär

TuS Harpen erhält 7.500 Euro von der Rosenberg-Apotheke

Die Jugend-Abteilung des TuS Harpen darf sich über eine außerordentliche Zuwendung der Rosenberg-Apotheke Bochum freuen. Der Apotheker Günter Storch und seine Schwester Henriette Storch beschlossen, dem Verein die Summe von 7.500 Euro zu spenden. Gerade in Corona-Zeiten und den damit verbundenen Minder-Einnahmen freuen sich, stellvertretend für den Verein, Ulrike Kaplik als Jugendleiterin und Heinz Basczok, verantwortlich für die Finanzen des Vereins, über diese außergewöhnliche Unterstützung des Vereins. Foto: privat





**Rosenberg
Apotheke
Storch**

Apotheker Günter Storch
Rosenbergstraße 92
44805 Bochum-Harpen
Telefon 02 34/85 25 97

Gutschein
Gültig vom 22.10.-21.11.21
25% Rabatt
Auf ein Produkt Ihrer Wahl
aus unserem nicht
verschreibungspflichtigen
Sortiment
- Angebote ausgenommen -

**Rezepte und Medikamente
jetzt online reservieren.**
*Über den qr-code gelangen Sie direkt
auf unsere Seite. Wir informieren Sie
kurzfristig, sobald Ihre Vorbestellung
abgeholt werden kann.*

Sicherheit durch Beratung! Auch zum Thema
Corona-Virus. Bleiben Sie gesund!



Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 8.00 – 13.00 Uhr | Mo. und Fr. 14.30 – 18.30 Uhr
Di. und Do. 14.30 – 19.00 Uhr | Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr



**Hans-Friedel Donschen,
BV-Mitglied der FDP/
UWG: Freie Bürger,
informiert**

FRAKTION



Durch die Fahrplanumstellung zur Stärkung des Ruhrparks, dies besonders zur Verringerung des Individualverkehrs zum Ruhrpark, wurde die ÖPNV-Anbindung des Ruhrparks über Kornharpen (Bus 368) durch zwei weitere Busverbindungen (Bus 358 und Bus 395) ergänzt. Seit der Umstellung fahren nun stündlich 14 Busse durch die Elbestraße.

Da hier zudem die westliche Straßenseite durchgehend durch parkende Autos belegt ist, führt die aktuelle Verkehrslage zu einem enorm verstärkten Begegnungsverkehr mit der Folge, dass die Pkw Ausweichungen über den Bürgersteig wählen - nicht gerade im Schrittempo - oder gefährliche Rückfahrmanöver vollziehen. Es entstehen brandgefährlichen Situationen und dies nicht nur für Kinder und ältere Personen, auch weil die parkenden Autos die Übersichtlichkeit stark einschränken. Aus Angst vor Unfällen begleiten die Eltern ihre Kinder bei der Überquerung der Elbestraße - immerhin befinden sich in unmittelbarer Nähe

ein Spielplatz, ein Kindergarten und eine Schule. Außerdem hat sich der Zustand der Straßendecke sichtbar stark verschlechtert.

Bedingt durch zahlreiche Anwohnerbeschwerden erfolgte durch die Fraktionen FDP/UWG: Freie Bürger sowie CDU der Bezirksvertretung

BO-Nord eine Ortsbesichtigung. So konnten wir aktuell die gefährlichen Verkehrssituationen bestätigen und hautnah miterleben.

Eingaben und Beschwerden der Anwohner verliefen bisher im Sande. Es ist schade, dass sich die Verwaltung zugeknöpft gibt und die Bürger im Regen stehen lässt. Immerhin würde eine Streckenänderung – wie wir es angefragt haben - für der Buslinien 358 und 395 über die Straßen Auf der Prinz und Kornharpener Straße die Situation deutlich verbessern. Die geringe Auslastung dieser Busse selbst während der Rush Hour zeigt, dass der Bedarf durch den 368er gedeckt ist. Durch die Streckenänderung sowie die Einrichtung neuer Haltepunkte könnten umgekehrt die dort lebenden Anwohner besser bedient werden.

Herzliche Grüße,
Hans-Friedel Donschen



**Sie: den Traum.
Wir: die Beratung.**

Vorsorge ist Teamwork.

Planen Sie heute Ihre sorgenfreie Zukunft. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.
sparkasse-bochum.de/vorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bochum

? Quiz-BO

– von eigentlich ganz einfach bis ziemlich schwer

Neue Fragen, neue Antworten – und das alles ergibt zusammen ein Lösungswort. Dieses senden Sie bitte an info@hallobo.de. Bitte vergessen Sie dabei nicht Ihren Namen, Ihre Adresse sowie eine Telefonnummer, damit wir Sie, falls Sie gewonnen haben, auch erreichen können. Die Daten werden anschließend sofort gelöscht. Zu gewinnen gibt es zwei hallobo-Tassen für Ihren Frühstückstisch. **Die letzten beiden Exemplare gingen an Tasso Bubbenzer-Kuhle in Grumme. Das waren die Lösungen aus der letzten Ausgabe: Fossilium, Ruhr, Harpen, Louis, Essen, Heinz, Blau, Vonovia, Bochum. LÖSUNGSWORT: Frauenlob.**

Jetzt aber los – hier kommen die neuen zehn Fragen:

1. In welchem Bochumer Stadtteil steht die Sternwarte Bochum? Vom Namen des Stadtteils an der Ruhr, der zu Weitmar gehört und ein Teil des Stadtbezirks Südwest ist, brauchen wir den ersten Buchstaben für das Lösungswort.
2. Mark 51°7 wächst – das ehemalige Gelände des Opel-Werks 1 gehört zu einem Ortsteil Bochums, der zum Stadtbezirk Ost gehört. Wie heißt er? Bitte den zweiten Buchstaben für das Lösungswort notieren.
3. Wenn man die Hattinger Straße in Richtung Hattingen fährt und das Ortseingangsschild unserer kleinen Nachbarstadt passiert – welchen Bochumer Stadtteil hat man dann soeben verlassen? Ins Lösungswort passt der erste Buchstabe des Namens.
4. Jener Engelbert, der Bochum die Stadtrechte verlieh – welchen Adelstitel führte der Mann? Der dritte Buchstabe zählt für das Lösungswort.

5. Dieser Mann mit Vornamen Jacob gründete den Bochumer Verein. Vom Nachnamen brauchen wir den ersten Buchstaben.
6. Wie heißt die Gesellschaftsform, in der das Verkehrsunternehmen Bogestra organisiert ist? Auch wenn es nicht an der Börse notiert ist... Hier suchen wir ebenfalls den ersten Buchstaben.
7. Wie lautet der Name der Bochumer Partnerstadt in Thüringen? Wieder zählt der erste Buchstabe.
8. 1979 wurde Bochums größte Wasserfläche eingeweiht. Wie heißt sie - oder besser: er? Vom Namen der Wasserfläche bitte den sechsten Buchstaben notieren.
9. Wie lautet der Name der Inselgruppe, nach der der südliche Teil der Bochumer Fußgängerzone benannt ist? Der zweite Buchstabe passt ins Lösungswort.
10. Bochums größte Hochschule wird gern mit nur drei Buchstaben geschrieben, der erste wäre derjenige, der unser Lösungswort perfekt macht.

Viel Spaß beim Raten – und Wissen!



**Gewinner des letzten Quiz-BO:
Tasso Bubbenzer-Kuhle**

Schüler entdecken Bochum mit der Camera Obscura Sparkassen-Stiftung fördert Projekt zu „700 Jahre Bochum“

Mit selbst gebauten „Cameras Obscuras“ waren 25 Schülerinnen und Schüler der Werner-von-Siemens-Schule aus dem Quartier Rosenberg in diesem Frühjahr auf fotografischer Reise durch Bochum. Ziel des Schulprojektes zu „700 Jahre Bochum“ war es, beliebte Bochumer Orte mit dem Blick der Jugend und dem Vorläufer moderner Fototechnik neu abzubilden.

Die Ausstellung der so entstandenen Fotografien an repräsentativen Orten wie Bergbaumuseum, Planetarium oder dem Botanischen Garten wurde jetzt in der Schule eröffnet. Die Stiftung der Sparkasse Bochum zur Förderung von Kultur und Wissenschaft hat dieses Schulprojekt aus einem Sonderfördertopf zum Bochum-Jubiläum unterstützt.

Unter Anleitung von Kunstlehrerin Vanessa Leißring testeten die Neuntklässler das Lochkamera-Prinzip zuerst mit möglichst einfachen Vorrichtungen aus. Zunächst kamen Papprollen und aufgespanntes Pergaminpapier als Mattscheibe zum Einsatz, anschließend Schuhkartons. Hier konnte das Motiv, das durch ein winziges Loch in den schwarzen Hohlraum fiel und sich dort abbildete, nicht nur mit bloßem Auge betrachtet, sondern auch mit



**Das Fotoprojekt „CameraObscura-BlackBox“ sorgte an der Schule für viel Interesse und Spaß, wie hier bei (v.l.) Oku Esra, Luiza-Fernanda Camen, Rektorin Ute Meyer-Lerch, Kunstlehrerin Vanessa Leißring und Klassenlehrerin Kathrin Torke.
Foto: Werner-von-Siemens-Schule**

Handykameras aufgenommen werden. Im dritten Schritt wurden Lochkameras aus Streichholzschachteln mit zwei Spulen und einem Kleinbildfilm gebaut und belichtet. Die Ergebnisse der digitalen und analogen Fotos sind in der Schule bis zum 31. Oktober ausgestellt.



Geschenke geplant oder so

Hönnse ma, kennen Sie dat au, dat Sie sich vornehmen die Weihnachtsgeschenke mal richtig früh, also mehr als rechtzeitig einzukäufen und dann wird dat imma nix? Ich bin dieset Jahr eigentlich richtig früh dranne... abba dat lagte an dieset Wahlkampfjahr. Nie hatte ich dat schlimma entfunden, als wie 2021. Ich hatte den Eindruck, dattet nur noch umme möchlichen Kanzlas gingte, obwohl wir Bürgas noch nie einen Kanzla odda rin gewählt haben. Geht ja au gannich inne pallamentarische Demokratie. Und da hatte ich nach diese gefühlte wirklich laaaange Strecke mitte Trielle, 4 Kämpfe und Nachverhandlungen für Kollation so gar keine Lust mehr drauf, dattich ich mich gedacht hab: „komm Walli, getz planze schomma die Weihnachtsgeschenke“.

Abba wat so geistreich angingte, hörte mitten totalen Blödsinn auf. Ich mein, wir altgedienten Ehefrauen kennen dat Gelämma mit die Geschenke für den Gatten ja zur Genüge. Der hat allet, der interessiert sich für nix und watta will is inne Regel Blödsinn.

Ergo schenkße wat Sinnvollet, wie Obbamend, Socken odda Untawäsche... und dat gingte et los. Ham Sie schomma nach Untawäsche nur so für die eigene Orrientierung innen Netz nachgekuckt...also ich mein innen Intanetz? Da kriegen se nimmich genau dat: Netzuntawäsche und zwar nich von getz sondan von vorgestan. Richtig geschreddat hatte mich ein Wäscheangebot aus England- gut bei dat Land hätt man dat vielleicht ahnen könnenda hatten die Männas die Netzwäsche an, also Untahemd gingte ja noch, abba die Buxe... dat stellen Sie sich getz bitte selba illustriert vor... und die Buxe warte dann noch bis untare Achseln gezogen. Und wat soll ich sagen, mein Auge wurde quasi gefesselt und ich hab einfach imma weitagekuckt und gekuckt und gekuckt. Hönnse ma, die 70er Jahr bei uns warten da au nich viel bessaa... hautenge schillande Bodies... für einen Ker! Da hattet mich wechgehaun, wegen weil ich mich vorgestellten musste, wie mein Willi mit seine 3,5 Zentnas in sowat wohl aussehen täte. Ne, als ich mich dann widda eingekricht hatte, hab ich gedacht, vielleicht isset auch wirklich noch zu früh, sich übba Weihnachtsgeschenke Gedanken zu machen. Wat meinen Sie? Und ewentewell fällt mich au einen Pullova für Willi inne Fingas...

In diesen Sinne, bleiben se lieb füreinanda, schüss Ihre Walli

Lärmbelästigung an der Gerther Fischerstraße soll enden

Manchmal braucht es ein wenig medialen Druck. Erst dann ändert sich etwas. Die Anwohner der Fischerstraße in Gerthe hatten aber auch gehörig die Nase voll. Jahrelang quälte sie ein nächtlicher Krach.

Lokalisieren ließ sich der Lärm schnell – er kam von der Firma ORM Bergold, einem Chemie-Unternehmen im Industriegebiet Gerthe Nord, rund 800 Meter Luftlinie entfernt. „Das war wie Hammer auf Hammer, fast jede Nacht, besonders an den Wochenenden“, sagt Anwohner Frank Jansing. Der hat sich Mitstreiter gesucht und alle Hebel in Bewegung gesetzt, um der nächtlichen Ruhestörung ein Ende zu setzen. Zeitungen und Radiosender berichteten, ein Brief an den Oberbürgermeister wurde geschrieben, die Bezirksregierung führte Messungen durch - wenn auch wegen eines defekten Gerätes erfolglos.

Nach jahrelangen Qualen ist jetzt Linderung in Sicht. „Die Firma hat uns versichert, den Getriebelüfter, der den Krach verursacht, abends abzuschalten. Das defekte Gerät soll noch im Oktober ausgetauscht werden“, so Jansing zu hallobo. Der Bochumer hatte schon darüber nachgedacht, sein Eigenheim an der Fischerstraße zu verkaufen. Jetzt müssen die nächsten Monate zeigen, ob sich das Unternehmen an seine Versprechungen hält.

stolzenbergdruck

Offsetdruck • UV-Druck • Verpackungsdruck • Digitaldruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600
Fax 0 23 71 - 96 83 700

info@stolzenberg-druck.de
www.stolzenberg-druck.de

Anne Bude...

Hier könnte auch bei Rechenproblemen geholfen werden



Haksha Hassow, Besitzerin des Kiosk in Werne.

Es gibt die unterschiedlichsten Wege, Inhaber oder Inhaberin einer Trinkhalle zu werden. Dieser hier ist unserer Meinung nach ganz besonders außergewöhnlich. Wir hatten in dieser Reihe schon Laienrichter, die einen Kiosk betreiben, oder ehemalige Fußballprofis. Aber eine Mathematikerin hinter der kleinen Durchreiche gab es noch nicht.

„Ich habe Mathematik studiert und war Lehrerin, durfte hier in Deutschland aber nicht unterrichten“, erzählt Haksha Hassow, Inhaberin des schlicht „Kiosk“ genannten Betriebes an der Straße Zur Werner Heide 7 in Bochum-Werne. Jetzt also Trinkhalle, und das seit fast zehn Jahren. Am 1. Januar 2022 kann gefeiert werden. „Hauptsache, wir müssen nicht vom Staat leben. Ich wollte auch nicht putzen gehen“, so Haksha Hassow. Sie ist Jesidin, keine Muslima, das ist ihr wichtig. Hassow stammt aus dem Nordirak. Die Religionsgemeinschaft der Jesiden litt besonders unter dem Regime des Islamischen Staates. Das hat Haksha Hassow allerdings nur aus der Ferne verfolgt. Sie lebt mit ihrer Familie schon lang in Deutschland - 16 Jahre in Berlin, seit einem Jahrzehnt in Bochum: „Wir sind wegen der Verwandtschaft

hierher gekommen.“ Der Kiosk ist Familiensache. Ihr Mann, der als Dolmetscher und Betreuer in einem Asylheim arbeitet, hilft, wenn Zeit ist, genau wie der Sohn, eines von vier Kindern. Die Familie lebt im Stadtteil nebenan, in Lütgendortmund. Die Bude selbst liegt in einem schönen Altbauviertel unweit des Werner Hellwegs, ruhig und gesittet geht es hier zu. „Ich fühle mich mit der Arbeit im Kiosk wohl“, sagt Haksha Hassow und lächelt. „Er ist klein, aber wir sind zufrieden. Fast alle kennen uns hier und sind sehr nett. Aber wir sind auch nett.“

Wenn man sie fragt, ob denn schon einmal etwas Unangenehmes passiert sei, erzählt sie von den Kindern aus der Schule, die mal den Deckel des roten Plastik-Mülleimers vor ihrem Kiosk kaputt gemacht haben. Aber wenn es mehr nicht ist...

Die Bude gab es übrigens schon lange, bevor Haksha Hassow und ihr Mann sie übernahmen. „Seit 55 Jahren ist das schon ein Kiosk“, weiß sie über den kleinen Eck-Anbau mit einem sehr kleinen Fensterchen zum Durchreichen der Ware zu berichten. Hinter dem Fenster findet man übrigens alles, was man von einem Kiosk erwartet. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Hautpilz rottet Feuersalamander aus

Da, wo es feucht ist, hängen sie: Schilder, die vor der „Salamander-Pest“ warnen. Der Feuersalamander ist in Gefahr. Eine aus Asien eingeschleppte Pilzkrankung breitet sich im Süden der Niederlande sowie in Belgien und den angrenzenden Regionen Deutschlands aus – also auch bei uns.

Der Hautpilz führt bei den beliebten und seltenen Lurchen zu tiefen, offenen Geschwüren und bereits nach wenigen Tagen zum Tod. Das rottet ganze Salamander-Populationen aus; in den Niederlanden und in Belgien gibt es bereits Landstriche, in denen das Tier ausgestorben ist. Bei uns im Ruhrgebiet ist die Pilzkrankheit seit rund vier Jahren nachgewiesen. Teich- und Bergmolche werden ebenso davon befallen. Alljährliche „Krötenrettungsaktionen“ mit Fangeimern können den Pilz durch den Körperkontakt der gefangenen Amphibien unmittelbar übertragen. Die Sporen des Hautpilzes sind hartnäckig. Sie halten sich sehr lange in Wasser oder Erdreich und sind hochansteckend.

Was können wir also tun, um den Feuersalamander zu schützen? Nach Waldspaziergängen sollte man die Kleidung desinfizieren, vor allem die Schuhe. Auch ein Wechsel vor dem nächsten Spaziergang ist ratsam. Zudem sollten alle auf den vorgegebenen Wegen und Pfaden bleiben. Hundebesitzer sind angehalten, ihren Hunden die Pfoten zu waschen. Und wer einen toten Salamander findet, sollte diesen auf keinen Fall berühren, aufheben oder irgendwohin bringen. Die Ruhr-Universität untersucht die Fälle. Dafür reicht aber ein Handyfoto, das samt einer Ortsangabe an die Mailadresse meldung-feuersalamander@rub.de geschickt werden kann.





Kaffee ane Bude: „Ihr seid klasse“

„Mir geht das Herz auf, wenn ich an die vielen Menschen hier im Bochumer Norden denke, die ohne viel zu reden einfach anpacken“, erklärt Marion Kensy, Vorsitzende des Vereins „Gerther Treff“. „Egal ob wir helfende Hände bei Veranstaltungen, samstags „Anne Bude“ oder bei der Pflege der Blumenkübel brauchen, für den Gerther Treff engagieren sich viele Ehrenamtliche. Und heute ist endlich mal die Zeit, Danke zu sagen. Danke für die Zeit und die Arbeit, aber auch die Kontakte und Freundschaften, die untereinander entstanden sind.“ Es sind viele fleißige Helferinnen und Helfer notwendig, um der Idee vom „Kaffee ane Bude“ Leben einzuhauchen. Samstags ganz früh treffen sich Marion Kensy und Mohamed Ali, der über die Ehrenamtsagentur zum Gerther Treff kam, mit einem weiteren Budengast, um die zahlreichen Bierzelt-Garnituren aufzubauen. Gleichzeitig sind einige der vielen Damen des Kaffeeteams mit den Vorbereitungen in dem ehemaligen Kiosk am Markt beschäftigt, um dann den Ansturm der Gertherinnen und Gerther zu bewältigen. Ein zusätzliches Team unterstützt nach getaner „Arbeit“ ab 13 Uhr und räumt mit auf. Inzwischen sind fünf verschiedene Kaffeeteams mit je zwei Damen im Einsatz. „Ein besonderer Dank gebührt unserem Blumenpfleger Herbert. Er ist von Anfang an dabei“, so Marion Kensy. „Schon seit 2014 kümmert er sich um die Bepflanzung der Blumenkübel in Gerthe. Und er sammelt auch aktiv Spenden, um die Blumenkübel in der Fußgängerzone in Schuss zu halten.“ So hat Herbert Dehnert, der Gärtner für Gerthe, sehr wertvolle Kontakte zum Blumenladen Marcel, Ecke Heinrichstraße und Schwerinstraße, geknüpft. „Dort bekommt er des öfteren Pflanzen geschenkt. Ganz besonders freuen wir uns, dass sein Einsatz von den Anwohnern mit Kaffee, Brötchen, Keksen und Spenden honoriert wird. Ohne Herberts Einsatz sähe die Fußgängerzone ganz anders aus“, berichtet Marion Kensy.



Blumenpfleger Herbert gehört von Beginn an zum Team des Gerther Treffs. Er kümmert sich liebevoll um die Bepflanzung der Blumenkübel.
Foto: Gerther Treff



Glasreparatur-Schnelldienst
Rufen Sie uns kostenlos an!
freecall 0800-4264659

HANHOLZ
VERGLASUNGEN ALLER ART
Kompetenz und Innovation seit 1894

Paul Hanholz eK
Schwerinstraße 45
44805 Bochum-Gerthe

T 0234 - 81 02 110 • F 0234 - 81 02 111
info@hanholz.de • www.hanholz.de



Alten- und Pflegeheime Haus Gloria

Lohringer Str. 21a • 44805 Bochum
Wasserstraße 297 • 44789 Bochum

Fon: 0234 86 37 12
Fax: 0234 854 234
Email: info@haus-gloria.de
www.haus-gloria.de

Betreuung
Zuwendung
Wärme



HANSA APOTHEKE

Apothekerin G. Grapenthin • Telefon 0234 85 31 11
Castroper Hellweg 426 • 44805 Bochum-Gerthe

www.hansa-apotheke-bochum.de



Blumen Marcel

Ihr Partner in Sachen Blumen
Inh. Elke Rempe

Heinrichstraße 38

44805 Bochum
elke.rempe@t-online.de
Telefon 0234/263287
Fax 0234/230381



Lohringer Str. 2a
44805 Bochum
0177 / 709 60 22

FUßPFLEGE 20€

Dazu gehören:

Desinfizieren, Nägel schneiden, in Form bringen (feilen, schleifen), Nagelfalz/-rand säubern (auch eingewachsene Nägel, Hühneraugen, Nagelpilz), Füße eincremen.



ROSENBLATT GMBH

44805 Bochum - SodingerStr.1-3 - Tel.: 0234 / 865511
44879 Bochum - Kolkmannskamp 12 - Tel.:0234 / 49862

UNSER SERVICE AUS MEISTERHAND



Reifen- Felgen- Einlagerungsservice • Inspektion nach Herstellervorgaben • Auspuff • Bremsen • Ölservice • Schalldämpfer • Stoßdämpfer • Achsvermessung - auch Wohnmobil und Transporter • Glasservice • Hauptuntersuchung nach §29StVZO • Klimaservice • Motorradreifen

www.reifen-rosenblatt.de

Noch nie hatten wir bei hallobo so viele Einsendungen zu einem Gewinnspiel. Gewinnen kann aber leider immer nur eine Person. Der Hunderter, der Preis bei unserem Spiel „Die kenn ich doch“, geht an Stephanie Malcher aus der Sollingstraße. Das Geld ist schon überwiesen, den Papp-Hunderter wollte sie nicht behalten. Wir danken allen, die mitgemacht haben, sehr herzlich. Und vielleicht lacht das Glück ja beim nächsten Mal auch für Sie.



Der Hunderter bei unserem Gewinnspiel „Die kenn ich doch“ ging dieses Mal an Stephanie Malcher.

Ihr Versicherungsfachmann informiert

Sechs Tipps für Ihre Kfz-Versicherung

Die meisten Verträge von Versicherungsgesellschaften haben ihre Hauptfälligkeit am 1. Januar eines jeden Jahres. Für Kunden bieten Vergleichsmöglichkeiten die Chance, dann bessere Konditionen zu erhalten. Im Folgenden haben wir sechs Tipps für Sie erstellt, wie Sie Ihre Kfz-Versicherung optimieren können.

1. Leistungen sollten nicht gemindert werden

Achten Sie nicht nur auf die groben Eckdaten wie Voll- und Teilkasko. Fragen Sie gezielt nach Zusatzleistungen wie Folgeschäden bei Marderbiss, Selbstbeteiligungen bei Frontscheibenwechsel, Eigenschäden und vielem mehr. Denken Sie daran: billiger geht immer - indem man Leistung reduziert.

2. Sonderkonditionen

Haben Sie bei Ihrer aktuellen Versicherungsgesellschaft eine Sondereinstufung in der Schadenfreiheitsklasse erhalten? Prüfen Sie vor einem Wechsel, ob die neue Versicherung diese Sondereinstufung übernimmt - die alte Versicherung bestätigt nämlich nicht die Sondereinstufung, sondern die reguläre Schadenfreiheitsklasse.

3. Rabattretter

Haben Sie einen Rabattretter? Also einen Unfall frei pro Jahr? Dies kostet in der Regel deutlich mehr Beitrag. Überlegen Sie, ob Sie nicht erst nach einem möglichen Unfall Mehrbeiträge zahlen

Stefan Vahldieck



wollen, statt permanent - ob mit oder ohne Unfall - einen erhöhten Beitrag.

4. Selbstbeteiligungen

Die meisten Kunden haben 300 Euro in der Vollkasko und 150 Euro in der Teilkasko als Selbstbeteiligung vereinbart. Überlegen Sie, ob eine höhere Selbstbeteiligung nicht Sinn macht oder ob es Sie finanziell aus der Bahn wirft, sollten Sie die Selbstbeteiligung zahlen müssen. Denken Sie aber daran, dass die meisten Kunden die Ersparnis nicht für einen solchen Zweck beiseite legen.

5. Kilometerleistung

Sind Sie Vielfahrer? Dann suchen Sie lieber nach einem Versicherungsunternehmen, welches keine Kilometerbegrenzung pro Jahr anbietet, anstatt einen Tarif zu wählen, der Sie auf 25.000 oder 30.000 Kilometer einschränkt. Die sind in der Regel teuer.

6. Älterer Versicherungsnehmer

Viele Versicherungsgesellschaften haben Zuschläge für ältere Fahrer und Versicherungsnehmer eingeführt und bitten ihre treuen Kunden im Alter nun kräftig zur Kasse. Überprüfen Sie, ob eine Schadenfreiheits-Rabattübertragung auf einen jüngeren Versicherungsnehmer nicht sinnvoller ist, wenn zugleich der alte Versicherungsnehmer im Vertrag als Fahrer eingetragen wird.

Wenn Sie Fragen oder Vergleichswünsche haben, melden Sie sich gerne. Wir arbeiten mit fast allen Versicherungsgesellschaften zusammen und suchen das für Sie passende Angebot.



Stefan Vahldieck
Finanzberatung

Ratgeber PDF mit Checklisten & 55 Tipps
rund um Versicherungen und Finanzen zum
freien Download auf unserer Homepage

Ihr unabhängiger Versicherungs- und Finanzmakler in Bochum

Stefan Vahldieck Finanzberatung
Annastr. 23
44793 Bochum
0234 - 588 36 000
0172 - 237 19 86
www.stefanvahldieck.de
office@stefanvahldieck.de



**SPD-Ratsmitglied
Ernst Steinbach
informiert**

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Bochumer Norden,

bei uns im Norden tut sich was! Gerthe-West wird in den kommenden Jahren das dominierende Bauprojekt sein. Momentan geht es aber um die Zukunft und Bildung unserer Kinder – und somit um eine weitere große Baustelle. Bildung braucht angemessenen Raum und den wird das komplett sanierte Schulzentrum Gerthe bieten. Doch was passiert überhaupt?

Derzeit laufen vor allem im Inneren des Schulzentrums die vorbereitenden Arbeiten für die dreijährige Bauphase auf Hochtour. Die Naturwissenschaftsräume werden entkernt und alle Schadstoffe vorsichtig entfernt, um eine Belastung der Umgebung zu vermeiden. Danach wird der Trakt für die naturwissenschaftlichen Fächer abgerissen, um ein freies Baufeld für den Neubau im vorderen Teil zu schaffen. Von der Schulleitung der Anne-Frank-Schule abgesehen, wurden die Schulleitungs- und Lehrerzimmer bereits verlagert. Außerdem wurden Klassenzimmer geräumt. Ersatz bieten Container. Die wurden im Bereich zwischen Dreifachturnhalle und Mehrzwecksportfeld in Betrieb genommen. Noch kann man es kaum glauben, aber dort wird

ein Park entstehen! Dank der Container kann der Unterricht auf dem Schulgelände stattfinden und wird nicht in Gebäuden im Stadtteil verteilt. Aber natürlich ist eine Baustelle nicht schön. Bei einer Besichtigung habe ich deswegen angeregt, den Teil des Bauzauns, der während der gesamten Maßnahme stehen bleibt, von den Schülerinnen und Schülern gestalten zu lassen. Die Schulen haben das sofort aufgegriffen und werden sich in Abstimmung mit der Bauleitung zügig ans Werk machen. Auch weitere sichtbare Veränderungen auf dem Gelände sind vorhanden: Die Baustellenzufahrt zur Materialanlieferung ist fertig und eine Baustellenstraße wurde auf dem Gelände errichtet. Die Ampelanlage musste daher für den abfließenden Baustellenverkehr verlegt und die -schaltung angepasst werden. Es wird zudem eine Reifenwaschanlage für die LKW eingerichtet, um Straßenverschmutzung zu vermeiden.

Um Diebstahl, Einbrüche und Vandalismus vorzubeugen, wird die Baustelle videoüberwacht. Ich habe angeregt, zusätzlich eine Webcam zu installieren - dann können alle Interessierten den Baufortschritt live im Internet verfolgen. Im Inneren des Gebäudes werden übrigens bald Leitungen verlegt, die für Heizung und Kühlung vorgesehen sind. In Verbindung mit der geplanten Erdwärmenutzung entsteht so ein nachhaltiges Energiekonzept. Drei Jahre sind eine lange Zeit. Aber Sie sehen: Die Sanierung schreitet mit großen Schritten voran.

Mit herzlichen Grüßen Ihr
Ernst Steinbach, Ratsmitglied

**Medienberatung vor Ort
Ihr Ansprechpartner für Sie
in Bochum NORD**

Frank Herden
E-Mail f.herden@ruhrtal-verlag.de
Mobil 0176 567 457 19

Ruhrtal Verlag
Fortmannweg 5
44805 Bochum

0234 587 443 77
www.ruhrtal-verlag.de

**HEISSER
STOFF**
JETZT SICHERN!

VFL BOCHUM

ERHÄLTICH IN UNSEREN
FANSHOPS & ONLINE UNTER
SHOP.VFL-BOCHUM.DE



Man braucht nicht alles für sich allein

In der Harpener Bibliothek der Dinge kann man Gebrauchsgegenstände leihen

Jeder Deutsche besitzt statistisch gesehen durchschnittlich zehntausend Dinge. Eigentlich Wahnsinn. Dabei braucht man die meisten dieser Dinge gar nicht. Oder nur sehr selten. Und genau für diese Fälle gibt es jetzt schon seit einiger Zeit die Bibliothek der Dinge in Harpen. Auf dem ehemaligen Boco-Gelände an der Straße Auf dem Anger lagern in einer großen Halle alltägliche und „außeralltägliche“ Dinge – wie zum Beispiel Werkzeuge für Heim und Garten, Spielzeuge, Kinderwagen, Karnevalskostüme, Küchenutensilien, Sport- und Freizeit-Artikel und vieles mehr.

Die „Bib der Dinge“ funktioniert wie eine Leihbibliothek – nur, dass man keine Bücher leiht, sondern Dinge, die man nicht zu Hause herumstehen haben will oder die man sowieso nur einmal im Jahr benötigt. Einen Raclette-Grill zum Beispiel.

„Im Moment gehen am besten Werkzeuge“, sagt Dr. Najine Ameli, die das Projekt mit ins Leben gerufen hat. Die Idee setzt sich weltweit durch, auch aus Umweltschutzgründen.

Die Dinge, die verliehen werden, stammen aus den Haushalten derjenigen, die mitmachen: Für einen Monats- oder Jahresbeitrag kann man Mitglied werden und leihen, was man braucht. Aber auch, wer Dinge abgibt, muss Mitglied sein. Die Gegenstände müssen in gutem Zustand sein. „Und zwar so, dass ich selbst sie auch ausleihen würde“, sagt Najine Ameli.

Das alles ist aber unverbindlich: Man kann auch erst einmal einen Schnuppermonat vereinbaren, um zu schauen, ob es für einen selbst funktioniert. Das komplette Sortiment ist online abrufbar. Holen oder bringen muss man die Leihgaben allerdings nicht unbedingt im Industriegebiet in Harpen. Auf dem Campus der Ruhr-Uni funktioniert das mit einer Abhol- und Rückgabe-Station, ebenso durch eine Zusammenarbeit mit der Stadt Bochum in der Zentralbücherei oder in der Bücherei Langendreer. Die Bücherei in Gerthe soll noch hinzukommen.

Es soll aber nicht nur beim bloßen Leihen bleiben. Die „Bib der Dinge“ bietet Workshops für Kinder mit Experimenten, Einführungen in den 3D-Druck, auch Kindergeburtstage sind in Harpen möglich – wenn man Kinder hat, die gerne werkeln. „Tatendrang“ nennen die Organisatoren das Programm. Ende Oktober und Anfang November finden Kurse im Siebdruck, zum Thema Robotik oder verschiedene Holz-Werkstätten statt. „Zum Anmelden reicht eine E-Mail“, sagt Najine Ameli, „bei uns gilt die 3G-Regel.“ Hinzukommen soll noch ein eigenes Repair-Café, wahrscheinlich vor Weihnachten. „Wir haben auch schon Reparateure an der Hand, die alle sagen: Yeah, endlich wieder schrauben“, freut sich Ameli.

Mehr Informationen zur Bibliothek der Dinge findet man im Internet unter www.bib-der-dinge-bochum.de. Anrufen kann man auch: T. 0157-36298981.



2021








Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de

Unsere Werkstatt ist weiterhin geöffnet. Verkauf über Telefon und E-Mail.



1952

THREE SIXTY
SPORTS & MUSIC ★ FOOD & DRINK

**MONTAGS
SPARE
RIBS DEAL**

ALL YOU CAN EAT!
16,90 EUR

**MITTWOCHS
CHICKEN
WINGS DEAL**

ALL YOU CAN EAT!
15,90 EUR

**TÄGLICH BIS 18 UHR
BURGER
DEAL**

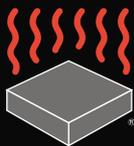
ALLE XL BURGER MIT STEAK FRIES
ODER POTATO WEDGES!
11,90 EUR

**TÄGLICH BIS 18 UHR
PIZZA
DEAL**

ALLE PIZZEN VON DER HAUPTKARTE
9,90 EUR

**SONNTAGS
FAMILY
DEAL**

KINDER ESSEN GRATIS!



STONEGRILL™

DEUTSCHLANDS ERSTES OFFIZIELLE
STONEGRILL RESTAURANT

BOCHUM BERMUDA3ECK
Kortumstr. 2-14

www.three-sixty.de



Anne Castroper

Die VfL-Kolumne



Leute, das Jahr rennt. Keine wahnsinnig neue, bahnbrechende oder gar originelle Erkenntnis, gebe ich zu. Vielleicht eine Alterserscheinung. Oder aber dem Spielplan geschuldet, der keine Pause zu kennen scheint. Gerade noch haben wir den Aufstieg gefeiert, schon sind wir im Rotlichtbezirk der Beletage. Wo gefühlt – also in der Beletage, nicht im Rotlichtbezirk – mit Mach3 agiert wird. Haben wir in Leipzig zu spüren bekommen, jedenfalls anfangs. Und dennoch mit Glück, Geschick und einem gut aufgelegten Goalie die Null gehalten. Und just in dem Moment, wo wir die Partie auf unsere Seite ziehen konnten und das erfolgsverwöhnte Brausepublikum nach 70 Minuten erneut zu pfeifen begann, da kassieren wir klatsch, klatsch, klatsch drei Dinger und dürfen die Heimreise antreten.

Aber nicht verzagen, die Saison ist noch lang. Kein Sprint, sondern ein Marathon. Bielefeld hat in der vergangenen Spielzeit auch lange gebraucht, bis sie in die Gänge kamen. Und am Ende stand der Klassenerhalt. Oder, Throwback in unsere letzte Wiederaufstiegssaison 2006/07, wo der VfL nach acht Spieltagen das Tabellenende zierte. Um am Schluss der Spielzeit als Achter nur knapp am UI-Cup (längst vergessener Wettbewerb) vorbeischrämte. Es braucht Geduld und weiterhin den Zusammenhalt, den wir vor allem in den Heimspielen erleben.

Dass die Jungs von Thomas Reis es können, haben sie eindrucksvoll in Fürth unter Beweis gestellt. Kein Spiel für hypersensibel Veranlagte oder Leute mit nervösem Magen-Darm-Trakt. Ein „Druckspiel“, so hat der Coach es genannt. Und der VfL hat dem Druck standgehalten und das Kleeblatt gerupft. Zwar „nur“ mit 1:0, aber egal, nur die Punkte zählen. Man hat dabei gleich mit mehreren Mythen aufgeräumt.

1. Wir können keine Standards. Antwort: doch. Freistoß Löwen, Kopfball Losilla, fertig ist die Bude.
2. Wir können ohne Simon Zoller keine Tore erzielen. Antwort: siehe oben.
3. Der VfL ist in der Fremde nur halb so gut wie zuhause. Antwort: drei Punkte. Nur einer weniger als derzeit, also vor dem Frankfurt-Spiel, dahoam errungen wurde. Nun biegen wir also ein in die nasskalte Jahreszeit, wo ab und zu im Stadion Glühwein zur Currywurst kredenzt wird. Zuhause erwarten wir in den kommenden Spielen Frankfurt, Hoffenheim sowie Augsburg im Pokal.

Alle nicht für die Champions League qualifiziert. In den direkten Vergleichen gegen ähnliche Bundesliga-Standard-Güteklasse (Mainz, Köln, Hertha, Stuttgart) haben unsere Jungs bewiesen, dass sie zurecht in Deutschlands höchster Fußballklasse kicken und auch gegen wesentlich höher dotierte oder alimentierte Teams was reißen können. Es bleibt also spannend.

Die Zeit rast. Ich hab Bock.

Bleibt gesund und bleibt Blau-Weiß!
Euer Ansgar Borgmann



**Ansgar Borgmann, Stadionsprecher
VfL Bochum**

Sicher auf den Straßen

Bild: ©dp@pic-Fotolia

Nicht ins Rutschen kommen

Sobald die Tage kürzer und die Nächte kälter werden, steht der Wechsel von Sommer- auf Winterreifen an. Zwar ist es in der kalten Jahreszeit milder geworden, doch bei Glätte, Reif- und Eisglätte, Schnee sowie Schneematsch sind laut Straßenverkehrsordnung nach wie vor Reifen mit entsprechender Kennzeichnung vorgeschrieben.

Kommt der Fahrzeugbesitzer dieser Winterreifenpflicht nicht nach, gibt es ein Bußgeld und einen Punkt im Verkehrsstrafregister. Eine gesetzliche Vorschrift, bis wann der Reifenwechsel vollzogen werden muss, existiert übrigens nicht – Autofahrer können je nach Witterungsverhältnis situativ entscheiden. Im Zweifelsfall muss ein Fahrzeug mit Sommerreifen stehen gelassen werden. Fehlentscheidungen können richtig teuer werden. Viele wissen nicht, dass Bußgeld und Punkte gleich doppelt anfallen, wenn Fahrzeughalter und -fahrer nicht identisch sind. „Daher sollten auch Unternehmen, deren Mitarbeiter mit Firmenwagen unterwegs sind, die Winterreifenpflicht ernst nehmen“, empfiehlt Thiess Johannssen von den Itzehoer Versicherungen.

Beim Kauf von Allwetter- oder Winterreifen müssen Käufer darauf achten, dass die Reifen nicht nur das M+S-Zeichen auf der Flanke tragen. Denn seit Januar 2018 ist zusätzlich das Alpine-Symbol



Zwischen Oktober und Ostern sollte das Auto auf Winterreifen unterwegs sein, da die Straßen in diesem Zeitraum witterungsbedingt häufig glatt oder rutschig sind.
Foto: Anna Grigorjeva/123rf/Itzehoer Versicherungen

(eine Schneeflocke vor einem Berg) vorgeschrieben. Wer momentan noch Winterreifen ohne dieses Symbol besitzt, kann diese jedoch bis September 2024 verwenden – wenn die Profiltiefe mehr als vier Millimeter beträgt.

Passiert bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen ein Unfall mit Sommerreifen, bleibt der Haftpflichtschutz für Autofahrer bestehen. Kann allerdings nachgewiesen werden, dass der Fahrzeughalter der Winterreifenpflicht nicht nachgekommen ist und somit grob fahrlässig gehandelt hat, werden in der Kaskoversicherung Zahlungen zurückgewiesen – das wird dann meist sehr teuer. Wer noch keinen Termin zum Reifenwechsel hat, sollte sich zeitnah mit seiner Autowerkstatt in Verbindung setzen.

txn

KFZ-Werkstatt HERRMANN Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Werner Hellweg 417
44894 Bochum
Telefon 02 34/26 33 63
Fax 02 34/9 25 01 77
kfz.herrmann@gmx.de
www.herrmann-bochum.de

- Reparaturen aller Typen • Lackierung
 - Unfallschadenbeseitigung • Reifenservice
 - HU* & AU PKW + Motorräder
- (*nach §29 STVO im Namen und auf Rechnung des TÜV Nord)



Wir sind für Sie da:
Mo-Fr. 9-18 Uhr

Kfz Schwarz

Mehrmarken-Werkstatt mit über 30 Jahren BMW-Erfahrung. Wir bieten Ihnen alle Reparaturen rund um Ihr Auto. Besuchen Sie uns auch im Internet, wir haben ständig neue Angebote.
www.schwarz-kfz.com
Facebook: Kfz Schwarz

Bei Vorlage dieser Anzeige
10% Rabatt auf Inspektionsteile.
Rädermontage ab 18,- €.

Meisterbetrieb der Kfz-Innung



Kfz Schwarz
Inh. Klaus Schwarz
Geisental 4
Gewerbepark Harpener Feld
hinter dem Kaufpark/Rewe
44805 Bochum-Harpen
Tel.: 0234-58 400 95

Unser Werkstattservice:

Inspektion
Fehlerdiagnose
Reifenservice
und vieles mehr

20 Jahre Kia




Autohaus Bentrop GmbH

Oberscheidstraße 12
44807 Bochum
Tel. 02 34 / 9 53 60 36
info@kia-bentrop.de

Schatz, ich glaube nicht, dass die vom Pannenservice sind.



Polizei, Versicherer und Automobilclubs registrieren eine steigende Zahl von Katalysator-Diebstählen. Foto: Goslar Institut/mid/ak-o

Katalysator bei Autodieben hoch im Kurs

Es gibt ganz offensichtlich einen neuen Trend bei Autodieben: den Katalysator-Klau. Polizei, Versicherer und Automobilclubs registrieren eine steigende Zahl von Katalysator-Diebstählen. Experten sehen diese Entwicklung insbesondere dem in den Abgasreinigern verbauten Edelmetall geschuldet. Damit stellt sich für immer mehr Autobesitzer im Fall des Falles die Frage: Wer zahlt für meinen abhandengekommenen Katalysator?

Die ADAC Straßenwacht hat eine kontinuierliche Steigerung der Diebstähle festgestellt. Besonders beliebt: ältere Opel Astra und VW Polo. Aber auch andere Fahrzeuge früherer Baujahre finden in dieser Hinsicht das Interesse der Langfinger – ebenso wie Neuwagen. An dieser Stelle fragen sich bestimmt zahlreiche Autobesitzer, wie sich gerade ein Bauteil wie der Katalysator, der unter dem Wagenboden angebracht ist, denn so leicht abbauen lässt, dass ein solcher Diebstahl für Kriminelle außerhalb von Garagen oder Werkstätten überhaupt möglich ist? Tatsache scheint jedoch zu sein, dass geübte Katalysatordiebe nicht einmal eine Minute Zeit benötigen, um den Abgasreiniger abzumontieren und offenbar wenig Gefahr besteht, dabei erwischt zu werden. Für den Autobesitzer kann der Ersatz eines Katalysators ins Geld gehen. Inklusive Montagekosten rufen Werkstätten dafür in der Regel mindestens 500 bis zu über 2.000 Euro auf. Wer über eine Kaskoversicherung verfügt, kann die Kosten, die durch Katalysatordiebe entstehen, bei seiner Versicherung geltend machen. Bleibt dann als Eigenbelastung gegebenenfalls nur die Selbstbeteiligung. Allerdings besteht bei älteren Fahrzeugen das Risiko, dass der Aufwand für den Ersatz des Kats den Wert des betroffenen Autos übersteigt. Dann kann sich der Besitzer mit einem Totalschaden konfrontiert sehen.

akz

WIR KAUFEN IHR FAHRZEUG
AUTO ANKAUF
Feix
ZUM FAIREN PREIS

auto-Feix.de
Tel. 0234-307080
info@auto-feix.de

Oskar-Hoffmann-Str. 63-69 | BO-Zentrum
Castroper Str. 180-188 | BO-Stadion

BESTE Kfz-Werkstätten 2020/21
BESTE AUTOHÄNDLER 2020

Clever Spritsparen

Jeder hat so seine Methoden, den Durst seines Autos zu verringern. Hier folgen die wichtigsten Ratschläge:

Den Motor im Stand warmlaufen zu lassen, verbrennt nur unnötig Sprit. Dazu ist es auch noch verboten und kostet zehn Euro Strafe. Besser ist es, gleich loszufahren. Unter leichter Last wird der Motor schneller und materialschonender warm. Vollgas und hohe Drehzahlen bei kaltem Motor sind schädlich und erhöhen den Motorverschleiß.

Kurzstrecken kosten besonders in der kalten Jahreszeit viel Sprit, fördern den Motorverschleiß und belasten die Umwelt mit Schadstoffen. Kurz nach dem Kaltstart braucht der Motor besonders viel Kraftstoff, das kalte Motoröl schmiert noch nicht richtig, der Katalysator arbeitet mangels Temperatur noch nicht richtig. Auch Elektroautos fahren auf Kurzstrecken erst mal alle Systeme hoch und brauchen besonders viel Energie. Besser ist es, Kurzstrecken zu Fuß oder mit dem Rad zu bewältigen.

Grundsätzlich gilt: Wer vorausschauend fährt und behutsam mit Gas- und Bremspedal umgeht, vermindert Abgase, Bremsstaub und Reifenabrieb. Viel Energie verbraucht, wer häufig stark beschleunigt und abbremst. Wer an Ampeln oder Bahnübergängen warten muss, sollte den Motor ausschalten.

akz

HÖNER
DER KFZ-GUTACHTER AKADEMIE

Für Unternehmer ab Fuhrparkgröße 5 Fahrzeuge

NEUES KOSTENLOSES SEMINAR
FUHRPARKKOSTEN SENKEN!
TIPPS UND TRICKS VOM EXPERTEN

Donnerstag, 03.02.2022
von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Technologie- und Gründerzentrum,
Lyrenstraße 13, 44866 Bochum

Anmeldungen und weitere Infos unter 02327/98470
oder per Mail an info@hoener-der-kfz-gutachter.de

www.hoener-der-kfz-gutachter.de



Bauen Wohnen **Leben** *in Bochum*

Vorzeigeprodukt für den Vorgarten Müllkammerbox bei den Kunden beliebt und gefragt

Die Müllkammerbox gehört zu den Vorzeigeprodukten der Werkstatt Constantin-Bewatt. 2020 konnte bereits das 2500. Exemplar der erfolgreichen Eigenentwicklung „Made in Bochum“ übergeben werden. Die Werkstatt Constantin-Bewatt ist eine Einrichtung der Diakonie Ruhr. Sie bietet 670 Menschen mit Behinderung die Möglichkeit zur Teilhabe am Arbeitsleben. Unter www.werkstattconstantinbewatt.de/shop bietet die Werkstatt Eigenprodukte aus den Bereichen Textil, Metall und Floristik an. Dazu gehören zum Beispiel Babydecken, Sportbeutel, Holzbrettchen mit eingebranntem Förderturm oder Handy- und Tablethalter. Für Industriekunden bietet die Werkstatt eine Reihe von Dienstleistungen an. **Bei Interesse kontaktieren Sie vertrieb@diakonieruhr.de oder 0234 95997-17**



Verschönern Sie Ihren Vorgarten mit einer Design- Müllkammerbox!

Jetzt konfigurieren: www.muellkammerbox.de

Diakonie
Ruhr

Werkstatt Constantin-Bewatt
Hiltroper Straße 164, 44807 Bochum

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Klimaneutrale Tore und Türen zum Aktionspreis

Haustür
ohne Seitenteil
inkl. RC 2 Sicherheitsausstattung

ab 1779 €*

Garagentor
inkl.
Antrieb

ab 999 €*

Änderungen und Preisirrtümer vorbehalten.
 * Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 19 % MwSt. für die Aktionsgrößen ohne Aufmaß, Montage, Demontage und Entsorgung. Gültig bis zum 31.12.2021 bei allen teilnehmenden Vertriebspartnern in Deutschland.
 Alle Informationen zu den Aktionsprodukten finden Sie im Internet unter www.hoermann.de

Weitere Informationen
 erhalten Sie bei Ihrem Hörmann Partner:

METTEN TOR & TÜR e.K.

Vormholzer Str. 5 • 58456 Witten

Tel.: 0 23 02 - 7 55 46 • www.metten-torundtuer.de

Seite 20



Die Dachaufstockungen in der Bauphase. Vorne bereits abgeschlossen, daneben im Bau, hinten die noch nicht aufgestockten Gebäude. Bildnachweis: Vonovia / Bierwald

Vonovia schafft Wohnungen in Weimar

Vonovia steht nicht nur für Wohnen zu fairen Preisen, sondern auch für gezielte Quartiersentwicklung mit dem Ziel hoher Wohn- und Lebensqualität. In diesem Sinne gibt es im Vonovia Quartier „Bärendorfer Bögen“ in Weimar seit 2018 viel Neues. Zu den Maßnahmen zählen sozialverträgliche Modernisierungen, darüber hinaus entstehen durch Neubauten und Dachaufstockungen neue Wohnungen für neue Nachbarn im Quartier.

Aktuell im Bau sind unter anderem die Aufstockungen der Gebäude in der Bärendorfer Straße 2–24, die voraussichtlich bis Juni 2022 dauern werden. Allein durch Dachaufstockungen entstehen im gesamten Quartier zusätzlich 113 neue Wohnungen. Vorteil dieser Lösung: Es werden keine weiteren Flächen benötigt, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Das schont auch die Umwelt im Quartier.

Darüber hinaus ist der Startschuss für einen Neubau in der Weimarer Straße 113c gefallen. Hier entstehen 19 Wohneinheiten auf knapp 2.000 Quadratmetern Wohnfläche. Außerdem wird hier der Christopherus Pflegedienst eine Demenz-WG mit zwölf Betreuungsplätzen einrichten.

Energiezentrale der Zukunft seit April in Betrieb

Ab Herbst versorgt die neu gebaute Energiezentrale der Zukunft (EZZ) von der Bärendorfer Straße aus perspektivisch insgesamt 81 Wohnungen vor Ort mit Energie. Mit der innovativen EZZ setzt sich Vonovia für die Erforschung neuer Technologien zur Energieerzeugung und -nutzung ein, um als großes Wohnungsunternehmen einen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Zu den wegweisenden Technologien gehören ein Elektrolyseur zur Produktion von Wasserstoff aus Strom, Brennstoffzellen und Wärmepumpen. Hierdurch können die anliegenden Gebäude und Haushalte zu mindestens 60 Prozent autark – sprich mit dezentral vor Ort erzeugter, CO₂-freier Wärme – versorgt werden. Den benötigten Strom erzeugt Vonovia zu 25 Prozent lokal aus eigenen Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern im Quartier. Auch E-Mobilität wird bei den Bärendorfer Bögen mitgedacht. Es gibt bereits zwei Ladepunkte mit bis zu 22 kW Leistung. Damit können beispielsweise 45 kWh für rund 250 km Reichweite in zweieinhalb Stunden geladen werden.

Zuhause in Bochum.

VONOVIA

Vonovia baut neue Wohnungen für Mieterinnen und Mieter, die gerne günstig, nachhaltig und gleichzeitig schön leben möchten. In unserem Quartier **Bärendorfer Bögen** an der Weimarer Str. 113 c entstehen bis zum 30.11.2022 folgende Wohneinheiten:

- Eine Demenz-WG für 12 Bewohner
- Vier 2-Raum-Wohnungen mit je ca. 76 m²
- Drei 3-Raum-Wohnungen mit je ca. 93 m²
- Elf 4-Raum-Wohnungen mit je ca. 108 - 114 m²
- Eine 4-Raum-Wohnung mit ca. 167 m²





Christian Lauterbach freut sich auf den Neustart seiner Werkstatt.

Wiederaufbau der Schreinerei Lauterbach Schweres Jahr gemeinsam gemeistert

Von Barbara Zabka

Ein hartes Jahr liegt hinter der Schreinerei Lauterbach in Witten. Nach dem verheerenden Brand am 12. Dezember 2020 war die Werkstatt im Wullener Feld total zerstört. Damals soll ein defekter Akkuschauber das Feuer verursacht haben - so die Brandexperten. Schadenhöhe rund viereinhalb Millionen Euro.

Die niedergebrannte Halle musste total entkernt werden. „Nur noch das Gerippe konnte stehen bleiben“, erzählt Mitinhaber und Tischlermeister Christian Lauterbach (38). „Wir benötigten dringend eine vorübergehende Bleibe.“ Und die Lauterbachs hatten Glück. Denn spontane Nachbarschaftshilfe leistete die Tischlerei Kleine aus Gevelsberg. Kurze Zeit später fand die Schreinerei dann in einer benachbarten Halle im Wullener Feld ein neues Provisorium. Wenn alles planmäßig über die Bühne geht, ist die neue Werkstatt am alten Standort zum Jahresende fertiggestellt. „Ein Jahr, viele Sorgen und Arbeitsstunden später“, so Lauterbach. „aber jetzt können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken.“

Mittlerweile ist die komplette „Gebäudehülle“ mit Dach, Fassade und Böden fertiggestellt. Es gibt einen abgesicherten „Akkur-Raum“, eine moderne Brandmeldeanlage und rund um die Uhr eine Überwachung mit Wärme-Kameras. Momentan wird die Elektrik und die Heizungsanlage installiert. Das Lauterbach-Team krepelt nach Feierabend selbst die Ärmel hoch, um rechtzeitig fertig zu werden. „Dafür sind wir unseren Mitarbeitern sehr dankbar“, betonen Christian Lauterbach und seine Schwester Anja. Die beiden Geschwister treten in die Fußstapfen ihrer Eltern Gabi (65) und Friedrich (67) Lauterbach, die sich schrittweise in die „dritte Halbzeit“ zurückziehen. Für Firmengründer Friedrich war

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**
aus Holz und Kunststoff
- **Fenster & Haustüren**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Tür- und Fensteröffnungen**
Tag und Nacht
- **Reparaturen etc.**

Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9 b • D-58454 Witten

 **02302/96260-0**
www.schreinerei-lauterbach.de


Lauterbach
BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44

der Brand in seinem „Lebenswerk“ eine große Katastrophe. Vor zwei Jahrzehnten hat Christian übrigens das „Schreinerei-Zepter“ vom Vater übernommen. Schwester Anja macht sich dagegen im elterlichen Bestattungsunternehmen stark.

Keiner der 20 Mitarbeiter wurde während der Zeit des „Wiederaufbaus“ entlassen, obwohl es mehr als vier Monate keinen Cent von der Gebäudeversicherung gab. „Wir haben die schwere Zeit gemeinsam gemeistert“, so der Juniorchef. „Auch bei Kunden und Lieferanten sind wir auf großes Verständnis gestoßen. Stammkunden blieben bei uns.“

Im Gegenzug sind die Lauterbachs auch ihren Verpflichtungen beispielsweise gegenüber Sportvereinen nachgekommen. „Das

ist Ehrensache“, betont Lauterbach. „Andere haben ja auch zu uns gehalten.“ Ebenso wichtig ist ihm, dass die Schreinerei Ausbildungsbetrieb geblieben ist. Zwei Heranwachsende lernen begeistert „ein Handwerk fürs Leben“. Groß geschrieben werden auch in Zukunft erstklassiger Service, individuelle Beratung sowie die Fertigung von Möbelstücken nach Wunsch. Im November findet der Umzug mit dem gesamten Maschinenpark statt. Einen Monat später - also zwölf Monate nach dem Brand - ist die Wiedereröffnung in der alten „neuen“ Werkstatt geplant. Und dann - so hoffen die Lauterbachs - soll 2022 nur noch besser werden.

Immobilienwerte und Feuchteschäden Sanierungskosten bei Kaufpreis berücksichtigen

Immobilienbesitzer haben derzeit gute Karten: In den letzten zehn Jahren sind die Preise für Häuser und Eigentumswohnungen in Deutschland kräftig gestiegen. Um den konkreten Wert einer Immobilie realistisch einzuschätzen, müssen Faktoren wie Lage oder Bausubstanz berücksichtigt werden. Auch Feuchteschäden sollte man nicht unterschätzen.

Die Symptome von Feuchteschäden sind den meisten bekannt. muffiger Geruch oder abgeplatzter Putz sind sichere Indizien. „Nicht vorhandene Horizontalsperren oder fehlende bzw. beschädigte Außenabdichtungen der Kellerwände sind Schwachstellen vor allem älterer Gebäude“, erläutert Dipl.-Ing. Jörg Bogs, technischer Leiter des Sanierungsspezialisten ISOTEC. Durch diese „Achillesfersen“ kann ungehindert Feuchtigkeit ins Mauerwerk eindringen. Erst nach genauer Analyse der Ursachen sollte ein Fachunternehmen das jeweilige Problem passgenau beheben. Etwa mit einer Horizontalsperre bei kapillar aufsteigender bzw. einer Außen- oder Innenabdichtung bei seitlich eindringender Feuchtigkeit. „Nur so werden nicht nur Kellerräume zu trockenen Lager-, Hobby- oder Wohnräumen, sondern ein Gebäude als Ganzes wird von Grund auf in seiner Bausubstanz erhalten“, betont Ingenieur Bogs.

Weitere Informationen auf www.isotec.de

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung und die hohe Fachkompetenz unserer festangestellten Mitarbeiter.

Handwerk auf höchstem Niveau - Rufen Sie uns einfach an.

Sasa Pavlovic
Gebietsleiter | Bausachverständiger
info-sp@isotec-bobach.de
☎ 02302 2778449

Abdichtungssysteme Bobach
Büro Witten
www.isotec-sprockhoevel.de

ISOTEC[®]
Wir machen Ihr Haus trocken

WIR HABEN **BOCK** AUF



ÖKO FLITZER.

**BOCK
AUF
BOCHUM!**

Wir haben Bock auf Bochum.
Deshalb können unsere Kunden mit
uns auf Elektromobilität umsteigen.

stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM

